



Theologische Werkstatt

Die Zeit der Richter war in der Geschichte Israels zweifellos eine dunkle Epoche, die von Anarchie und Götzen dienst geprägt war. In dieser ziemlich chaotischen Zeit war Gideon der vierte Richter Israels. Gideon war ein Sohn des Joasch, aus dem Stamm Manasse.

Das ganze Land Kanaan wurde von den Israeliten in Besitz genommen aber sie besiegten die Kanaaniter nicht vollständig.

Aus diesem Grund gab es immer wieder Krieg mit den Völkern der Umgebung.

Die Richter, zudenen auch Gideon gehörte, waren von Gott eingesetzt. (Die Richter waren aber damals anders als heute. Sie saßen nicht im Gerichtssaal.) Sie riefen das Volk Israel zum Kampf auf. Sie führten sie zum Sieg gegen ihre Feinde. Bevor Gideon Richter wurde, waren die Israeliten wieder mal von dem alleinigen Glauben an Gott abgefallen und ergänzten Gott durch andere Götter. Er war also nur noch einer von vielen.

Die Lebensmittel der Israeliter wurden von den Midianitern und den umliegenden Völkern jedes Jahr nach der Erntezeit geraubt, da Gott das Volk nicht mehr schützte.

Nach sieben Jahren erschien Gott Gideon. Auf den ersten Blick war Gideon völlig ungeeignet für die geforderte Aufgabe.

Trotzdem wählte Gott Gideon aus und schrieb Geschichte mit ihm. Wegen seiner Schwächen wählte Gott ihn aus und ermutigte und stärkte ihn.

Als erstes räumte Gideon bei sich selber und im Volk auf. Er beseitigte die anderen Götter.

Es ist wichtig, erst die Sünde gegen Gott - die Beziehung zu Gott - in Ordnung zu bringen, bevor man gegen einen Feind vorgeht.

Gideon hatte rund 32.000 Mann auf seiner Seite. Es standen ihnen aber 120.000 Mann entgegen. Allerdings denkt Gott anders als wir Menschen, denn für Gott waren es noch zu viele. Er wollte, dass aus den 32.000 nur 300 unbewaffnete Männer ausgewählt werden. Damit alle nach dem Sieg sehen, dass Gott alleine dafür verantwortlich war.



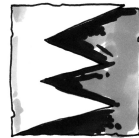
Fragen an die JS-Mitarbeitenden

Gideon steckt in schwierigen Situationen.

- Welche Schwierigkeiten hast du schon erlebt?

- Wie reagierst du, wenn du vor Aufgaben stehst, die du alleine nicht schaffen kannst?

- Was ist das für ein Gefühl, wenn du merkst ein anderer hält sein Versprechen wirklich ein?



Aktion

Basteln einer Gebetswand

Ihr könnt eine Pinnwand oder Blechwand nach folgendem Muster gestalten:

Bei den Menschen ist es unmöglich; aber bei Gott sind alle Dinge möglich. (Matthäus 19,26)	
Hierum möchte ich Gott bitten	Hierfür danke ich Gott

Die Gebetswand könnt ihr auch über einen längeren Zeitraum im Jungcharraum hängen lassen und immer wieder erweitern und verändern. *Je nach Gruppe könnt ihr auch die Kinder dazu animieren anhand von der Gebetswand eine Gebetsgemeinschaft zu machen (Die Eintragungen von der Gebetswand mit ins Gebet übernehmen.).*



Einstieg

Gemeinsam mit den Kindern den Bibeltext lesen oder ein Mitarbeiter erzählt die Geschichte in seinen eigenen Worten. Die Geschichte eignet sich auch gut aus Sicht von Gideon zu erzählen.



Anwendung

Gideon steht vor großen Schwierigkeiten.

Gemeinsam mit den Kindern überlegen und auf eine Tafel oder einen A3 Zettel aufschreiben, ob es auch bei ihnen schwierige Zeiten gibt.



Mögliche Antworten der Kinder könnten sein:
Streit unter ...

- Eltern
- Geschwistern
- Verwandten
- Freunden

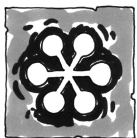
Probleme in der Schule ...

- schlechte Noten
- mit den Schul- und Hausaufgaben
- Außenseiter in der Klasse (Mobbing)
- o.ä.

Gemeinsam mit den Kindern überlegen, was man in solchen Situationen machen kann. Wie reagieren die Kinder auf solche Probleme?

- Evtl. sagen Sie es niemanden
- sie reden mit der besten Freundin/ besten Freund
- manche ziehen sich ganz zurück und lassen sich nirgendwo mehr sehen
- sie lassen ihre Wut an anderen aus.
- o.ä.

Gideon hat sich in schwierigen Situationen immer wieder Ratschläge von Gott geholt und Gott hat ihm gesagt, was sich am Ende als gut erwiesen hat. Gideon hat erfahren, wer sich auf Gott verlässt, der kann Großes mit Gott erleben und auch wenn die Lage fast aussichtslos erscheint, hat Gott für jede Situation eine passende Lösung auch für uns. Was aber völlig klar ist: Gott hilft uns immer zu unserem Besten (Römer 8,28). Und: Gottes Hilfe kommt selten zu früh, aber niemals zu spät.



Spiele

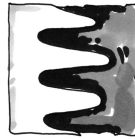
- Gideon hat sich ganz auf Gott verlassen. Was ist das wohl für ein Gefühl?

Paare bilden; einer bekommt die Augen verbunden, der andere führt ihn durch Klopfzeichen auf die Schultern, ohne zu reden.

- Gideon musste 300 Männer aus den 32.000 Männern auswählen. Wie könntemandas machen?

Reise zu den Midianitern:

Einen Stuhl weniger als Kinder und dann Musik abspielen. Nach kurzer Zeit Musik aus und alle müssen sich einen Stuhl suchen, wer keinen hat scheidet aus.



Gebet

„Danke, lieber Herr Jesus, dass du trotz meiner Schwächen zu mir stehst und mir meine Stärken zeigst. Ich danke dir auch, dass ich in jeder Situation zu dir kommen kann und dich um Hilfe bitten kann. Danke, dass du mir immer so hilfst, wie es für mich am Besten ist. Danke ... Amen“



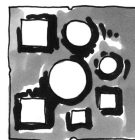
Lieder

JSL 97 Mit meinem Gott kann ich Wälle zerschlagen

JSL 122 Vergiss es nie: Dass du lebst

JSL 124 Ich sitze oder stehe

Lieder aus „Jungcharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2 oder 3-87571-046-0



Material

Für die Andacht: je nach Gruppengröße

- Whiteboard, Flip Chart oder DIN A3 Zettel
- Stifte

Für die Gebetswand:

- DIN A5 Blätter
- Kork- oder Pinnwand oder Blechwand
- Pins oder Nadeln oder Magnete

von Oliver Staden